

Auch der Glaube soll geübt werden

Festlicher Neujahrsgottesdienst in der Kirche Egg

Im Gottesdienst thematisierte Pfarrer Gerhard Stoll die Suche nach Gott. Gerade die Musik solle die Herzen für Gott öffnen.

ake. Schon neigte sich der Tag, als in Egg die Kirchenglocken zum feierlichen Neujahrsgottesdienst einluden. In der schön geschmückten und hell beleuchteten Kirche hatten sich die Sängerinnen und Sänger des Singkreises St. Cäcilia samt den Musikantinnen und Musikanten Silvia Solari und Michael Mächler, Violinen, Dieter Jaepel, Viola, Susanne Schmid, Violoncello, André Ott am Kontrabass und Mirjam Föllmi an der Orgel, unter der Leitung des Chorleiters Fabian Bucher, bereit gemacht, den Gottesdienst festlich zu gestalten.

Zum Einzug spielte das Orchester das «Prélude» aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint Saens. In der Begrüssung wünschte Pfarrer Pater Gerhard Stoll, dass die Musik alle Herzen für Gott öffnen möge. Die ganze Gemeinde stimmte ins Lied «O du fröhliche»

ein. Nach der Bitte um Vergebung der Schuld sang der Chor das majestätisch klingende «Gloria» und nach der Lesung das «Alleluja» von Camille Saint Saens. Das Evangelium berichtete von den Hirten, die das von den Engeln angekündigte Jesuskind in der Krippe in einem Stall fanden.

Pater Gerhard nahm die «Suche nach Gott» zum Thema seiner Predigt. Oft fänden wir aus unseren Problemen keinen Ausweg. Wir seien wie in einem Dickicht gefangen. Hilfe könne dann von guten Menschen kommen, die uns beistehen. Eigentlich hätten wir seit unserer Taufe Gott an unserer Seite, nur würden wir ihn nicht sehen und spüren oder seien uns dessen nicht bewusst. Edith Stein schrieb vor ihrem Tod: «Ich weiss, dass ich jemand in meiner Nähe habe, das gibt mir Kraft.» Und Dietrich Bonhoeffer schrieb am Tage vor seiner Hinrichtung: «Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.» Pater Ger-

hard rät uns, die Glaubensgewohnheiten zu pflegen, zum Beispiel das Gebet, den Gottesdienstbesuch und gute Taten. Glaube soll geübt werden, dann entstehe ein Gottvertrauen, ein gläubiges Wissen, «dass Gott mir hilft».

Während der Gabenbereitung erklang das immer wieder gern gehörte «Christe redemptor» von Pater Basil Breitenbach. Zum Sanctus sangen Chor und Gemeinde zusammen «Heilig ist Gott in Herrlichkeit». Während der Kommunionausteilung erfreuten Fabian Bucher, Bariton, und Angela Studer, Sopran, die Anwesenden mit dem «Benedictus» von Camille Saint Saens und vor dem Segen sang die ganze Gemeinde «Stille Nacht».

Mit dem guten Wunsch für ein gesegnetes neues Jahr, dem herzlichen Dank an alle Musizierenden und dem feierlichen Segen benedete Pater Gerhard den Gottesdienst. Zum Auszug ertönte noch das «Tollite hostias», auch aus dem Weihnachtsoratorium. Ein kräftiger Applaus war das Dankeschön der Gemeinde an die Musizierenden.